



Medienmitteilung vom 13. September 2010
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Studierendenzahlen an der ZHAW wachsen weniger stark

Rund 3200 Studierende beginnen am 20. September 2010 ein Studium an der ZHAW. Insgesamt sind im Herbstsemester 2010 über 9000 Studierende immatrikuliert. Das Angebot der ZHAW wird durch zwei neue konsekutive Masterstudiengänge im Bereich Gesundheit erweitert. Die ZHAW fördert gezielt die internationalen Kompetenzen sowie die Sozial- und Selbstkompetenzen ihrer Studierenden.

Im Vergleich zu 2009 stieg die Zahl der Studienanfänger um drei Prozent auf 3200. Im vergangenen Jahr hatte der Zuwachs noch zwölf Prozent betragen. Am stärksten nachgefragt bleiben die Studiengänge der School of Management and Law mit rund 1100 Neueintritten. Zuwachs verzeichnen auch die Bachelorstudiengänge der School of Engineering und des Departements Life Sciences und Facility Management.

Insgesamt sind im Herbstsemester 2010 an den drei Standorten Winterthur, Zürich und Wädenswil rund 9000 Studierende in 24 Bachelorstudiengängen und 10 konsekutiven Masterstudiengängen eingeschrieben. Im Verlaufe des Jahres 2010 schliessen 1600 Studierende ihr Bachelor- oder Masterstudium ab.

Zwei neue konsekutive Masterstudiengänge

Im Departement Gesundheit starten erstmals die konsekutiven Masterstudiengänge Pflege und Physiotherapie, beide in Kooperation mit anderen Fachhochschulen. Damit können auch in der Schweiz die Studienrichtungen Pflege und Physiotherapie auf Fachhochschulstufe mit einem Master of Science abgeschlossen werden. Diese Möglichkeit sichert der Schweiz als Bildungsstandort internationale Anschlussfähigkeit, Mobilität und Wettbewerbsfähigkeit.

Förderung der internationalen Kompetenzen

Die Vermittlung internationaler Kompetenzen – Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kooperationsfähigkeit, internationales Wissen – ist ein klar formuliertes Ziel der ZHAW. Dazu bietet sie international orientierte Studiengänge und baut Mobilitätsprogramme kontinuierlich aus. Bereits bestehen 220 Abkommen mit Partnerhochschulen innerhalb der EU und zahlreiche Partnerschaften mit Hochschulen in Übersee.

Förderung der „Non-Technical Skills For Engineers“

Die School of Engineering lanciert auf Semesterbeginn 2010 das Projekt "Non-Technical Skills For Engineers". Sie will damit die Sozial- und Selbstkompetenzen bei ihren Studierenden explizit und systematisch fördern. Diese Kompetenzen sind wesentlich für den professionellen Umgang mit menschlich und technisch anspruchsvollen Situationen und werden neben der Beherrschung der fachlichen Materie zunehmend wichtiger für eine erfolgreiche Karriere. Ein entsprechender Kompetenzen- und Lernzielkatalog wird als Bestandteil der fachlich-methodischen Ausbildung in den bestehenden Lehrplan integriert und von Fachdozierenden im Austausch mit den Studierenden praktisch umgesetzt.

Medienstelle:

ZHAW Corporate Communications, Claudia Gähwiler, Telefon 058 934 74 96

E-Mail claudia.gaehwiler@zhaw.ch